

Geriatrischer Gesundheitstag wird zum Begegnungsfest



„Aller guten Dinge sind drei“, sagt das Sprichwort. Und das passte am Samstag hervorragend. Die Bürger des Stadtteils waren bereits eingeladen zum 7. Geriatrischen Gesundheitstag und zum 25jährigen Jubiläum des Fachseminars für Altenpflege an der Augusta Akademie. Augusta-Geschäftsführer Ulrich Froese fügte diesen beiden geplanten Veranstaltungen eine dritte hinzu: Er lud die Flüchtlinge aus der Schule an der Lewackerstraße ein, am Augusta mitzufeiern –

und initiierte damit gewissermaßen ein spontanes Begegnungsfest.

Da war nun also mächtig viel los auf dem Gelände der Augusta Kliniken an der Dr.-C.-Otto-Straße, denn die Idee kam großartig an. Ob Torwandschießen, Kinderschminken oder Kuchenbuffet und weitere, von Auszubildenden des Altenpflegeseminars zubereitete Schlemmereien: Der Spaß, den die weit gereisten Gäste hatten, war ganz offenkundig. Aber auch die Auszubildenden hatten eine Riesenfreude: Schülerin Makbule Altuntas und ihre Tochter Aylin waren wie andere laufend unterwegs. Auch mit enormen Mengen selbstgemachten Popcorns.

Der Eiswagen von „I am love“ stand vor der Akademie-Villa und Linus Kerff verschenkte auf Kosten des Augusta Eishörnchen an die Flüchtlinge, die sich auch an Kleiderspenden bedienen konnten. Abdou-Selav (15) hatte sich deutsche Fahnen auf die Wangen malen lassen. Andere Kinder wurden als Raubkatzen geschminkt - und die „Großen“ hatten einen Wahnsinnsspaß beim Torwandschießen. Fußball verbindet Kulturen.

Währenddessen hatte es beim Geriatrischen Gesundheitstag viele Vorträge gegeben. Viele warteten darauf, sich 20 Minuten purem Stress bei der Verkehrssicherheitsprüfung auszusetzen. Jürgen Salk, Diplom-Psychologe vom TÜV Nord, machte den Test, der alle Sinne auf Trab brachte. „Normalerweise mache ich den sogenannten ‚Idiotentest‘“, sagte er, „aber ich habe mich inzwischen auf Senioren spezialisiert.“

Genau darauf war das enorm große Angebot an Infoständen ausgerichtet. Die Ambulanten Dienste des Augusta führten Bluttests und Druckmessungen durch, im Haus gab es Osteoporose-Checks und vieles mehr. Die Polizei mit Polizeihauptkommissar Roland Senthem bot neben der Kurzzeitpflege ein Rollator-Training an. Die ehrenamtliche Seniorensicherheitsberaterin Dr. Öznur Jost war dort mit von der Partie und schnappte sich sogar selbst einen mit Blaulicht ausgerüsteten (Spaß-)Rollator.

Am Nachmittag erklangen dann zweimal Volkslieder im Foyer des Augusta: Die Gruppe „Berg und Tal“, unterstützt von Pfarrerin Antje Streithof-Menzler und Jürgen Juckenack („mit Doppel-ce-ka!“) an der Gitarre animierten viele Menschen zum Mitsingen. Christiane Wähler, Chefärztin der Klinik für Gerontopsychiatrie, bewies dabei langen Atem – und ihre Qualität als Sängerin.

Marina Mijlajovic

